

Name und Anschrift des Bieters:

.....

.....

.....

.....

.....

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.ID-Nr.:

Az.-Nr.:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Meißen
Heinrich-Heine-Straße 23 c
01662 Meißen

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

M 0000 0222	
22-L064-25	S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los 6.2.1 Markierung und Beschilderung

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 17.04.2025

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Nebenangebote
-

Anlagen¹, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- HVA B-StB Eigenerklärung Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
-

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

EUR

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.

4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

%

¹ vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

5. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.
6. Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:
- Name: PQ-Nummer:
 Name: PQ-Nummer:
 Name: PQ-Nummer:
 Name: PQ-Nummer:
- Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)².
7. Ich/Wir erkläre(n),
- dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
8. Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
 - ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
 - ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Elektronisches Angebot in Textform ³ (Name, lesbar)	Schriftliches Angebot (Stempel und Unterschrift)
Ist - bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar ³ , - ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder - ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert bzw. mit einem Siegel versehen, wird das Angebot ausgeschlossen.	

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.
³ Für die Wahrung der Textform reicht es grundsätzlich aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname genannt wird.

Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr.) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden.

Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21

Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Allgemeine Leistungen.....	3
01.01.	Baustelleneinrichtung.....	3
01.02.	Verkehrssicherung.....	4
01.03.	Dokumentation.....	5
02.	Markierung.....	7
02.01.	Endmarkierung S177 BW 4.....	7
02.02.	Endmarkierung S161 außerorts.....	9
02.03.	Endmarkierung S161 innerorts.....	12
03.	Beschilderung.....	15
03.01.	VZ mit Rohrpfeilen.....	15
	Zusammenstellung.....	20

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.	Allgemeine Leistungen				
01.01.	Baustelleneinrichtung				
01.01.0010.	19.101/107.11 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0020.	19.101/112.01 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0026.	----- Beweissicherung im Wirkungsbereich Beweissicherung im Wirkungsbereich des Baufeldes. Durchführung einer Beweissicherung vor Baubeginn und nach Abschluss der Baumaßnahme im Benehmen mit dem AG und dem AN Los 4.1.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..

...Forts. 01.01.0026.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	M00000222	S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE:	22-L064-25	Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV:	6.2.1	2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.03.0010. Forts. ...

durch den AG nach Anforderung in einer excel-Datei übergeben.
 - Lageplan im Kartenmaßstab 1 : 500,
 Vor der Auslieferung sind ein Vorabzug des Lageplanes im Papierformat und die Dateien (ggf. per mail) zur Prüfung zu liefern.
 Lieferumfang: 3-fach farbig, analog auf Papier, Einfach als Vektor-Datei im DXF-und DWG-Austauschformat auf CD-ROM.
 Einfach als PotableDocumentFile im PDF-Austausch.
 Für die Erstellung der Bestandspläne sind die in der Ausführungsplanung enthaltenen Lagepläne zugrunde zu legen. Die Lagepläne werden vom AG zur Verfügung gestellt .
 Die Fertigstellung der Bestandspläne ist eine Voraussetzung für die Abnahme.
 Die verwendeten amtlichen Punkte sind mit zu übergeben.

01.03.0020.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx
--------------------	-------	------	------	-----------	-------

Beweissicherung
 Beweissicherungsgutachten unter Beachtung der Baubeschreibung anfertigen.
 Vor Beginn der Arbeiten ist gemäß VOB, Teil B, §3 (4) in Einvernehmen mit dem AG eine Zustandsfeststellung relevanter Bereiche mit Zustandserfassung der Verkehrszeichen, Stationszeichen und Kilometertafeln sowie der Markierung (soweit vorhanden) in Wort und Bild durchzuführen, dem AG und den Eigentümern der Anlagen zu übergeben und anerkennen zu lassen.
 Nach Abschluss der Arbeiten ist die Freistellungserklärung durch den Eigentümer der Anlagen und Flächen mit der Schlussrechnung dem AG zu übergeben.

Zwischensumme	01.03.			
----------------------	---------------	--	--	--	-------

Zwischensumme	01.			
----------------------	------------	--	--	--	-------

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.	Markierung				
02.01.	Endmarkierung S177 BW 4				
02.01.0010.	21.131/005.11.91.29.01 TA Längsmarkierung entfernen Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart 'Kaltplastik Dickschicht.' Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Erneuerung der Markierung. Durch 'Fräsen.' Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	120,00	m,..,..
02.01.0020.	21.131/005.51.91.29.01 TA Längsmarkierung entfernen Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart 'Kaltplastik Dickschicht. ' Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Erneuerung der Markierung. Durch 'Fräsen. ' Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	60,00	m,..,..
02.01.0030.	21.131/110.99 TA Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung 'nach Wahl des AN.'	310,00	m2,..,..
02.01.0040.	21.131/105 Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	310,00	m2,..,..
02.01.0050.	21.131/305.11.19.01.01 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Ab-	789,00	m,..,..

...Forts. 02.01.0050.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0050. Forts. ...					
	gerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Kaltspritzplastik, Glattstrich. ' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.01.0060.	21.131/205.21.19.09.01 TA	325,00	m,...,...
	Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Kaltspritzplastik, Glattstrich.' Verkehrsklasse 'mindestens P 6.' Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.01.0070.	21.131/205.91.19.09.01 TA	100,00	m,...,...
	Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie.' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Kaltspritzplastik, Glattstrich. ' Verkehrsklasse 'mindestens P 6.' Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.01.0080.	21.131/320.61.29.01.01 TA	1,00	St,...,...
	Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Markierungszeichen = Vorankündigungspfeil. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus 'Kaltspritzplastik, Glattstrich.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
	Zwischensumme	02.01.		,...

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.	Endmarkierung S161 außerorts				
02.02.0010.	21.131/110.99 TA Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung 'nach Wahl des AN.'	286,00	m2,..,..
02.02.0020.	21.131/105 Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	286,00	m2,..,..
02.02.0030.	21.131/505.11.16.10.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	1.192,00	m,..,..
02.02.0040.	21.131/505.21.16.40.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	66,00	m,..,..
02.02.0050.	21.131/505.23.16.40.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei	20,00	m,..,..

...Forts. 02.02.0050.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0050. Forts. ...					
	Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.02.0060.	21.131/505.93.16.40.21 TA	37,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her- stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1,5 zu 1,5 als Fahrstreifenbegrenzung. ' Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.02.0070.	21.131/505.91.16.40.21 TA	15,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her- stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1,5 zu 1,5 als Fahrstreifenbegrenzung. ' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.02.0080.	21.131/505.91.16.40.21 TA	320,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her- stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 4 zu 8 als Leitlinie. '				

...Forts. 02.02.0080.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.02.0080. Forts. ...

Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.02.0090.	21.131/505.91.16.40.21 TA	60,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ II herstellen
Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 3 zu 6 als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.02.0100.	21.131/505.91.16.40.21 TA	90,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ II herstellen
Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 3 zu 3 als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.02.0110.	21.131/505.91.16.40.21 TA	20,00	m,..,..
-------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Längsmarkierung Typ II herstellen
Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 4 zu 2 als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.

...Forts. 02.02.0110.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0030. Forts. ...					
	Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.03.0040.	21.131/505.93.16.10.21 TA	77,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1,5 zu 1,5 als Fahrstreifenbegrenzung. ' Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.03.0050.	21.131/505.91.16.10.21 TA	17,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1,5 zu 1,5 als Fahrstreifenbegrenzung. ' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.03.0060.	21.131/505.91.16.10.21 TA	27,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 3 zu 1,5 als Leitlinie. ' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).				

...Forts. 02.03.0060.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0060. Forts. ...					
	Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.03.0070.	21.131/505.91.16.10.21 TA	36,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 3 zu 6 als Leitlinie.' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.03.0080.	21.131/505.91.16.10.21 TA	162,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 3 zu 3 als Leitlinie.' Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
	Zwischensumme	02.03.		,..
	Zwischensumme	02.		,..

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.	Beschilderung				
03.01.	VZ mit Rohrpfosten				
03.01.0010.	21.130/011.20.02.91.20 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen. Fundament 'Pfosten bleibt stehen.' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..
03.01.0020.	21.130/302.41.00.17.20 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2500 mm bis 3000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..
03.01.0030.	21.130/302.51.00.17.21 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	17,00	St,..,..
03.01.0040.	21.130/302.51.93.17.21 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-	2,00	St,..,..

...Forts. 03.01.0040.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0040. Forts. ...

ren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
Pfosten 'mit Bodenhülse '
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

03.01.0050.	21.130/302.61.50.10.01	1,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Rohrpfosten aufstellen
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.
Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

03.01.0060.	21.130/302.73.00.17.21	1,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Rohrpfosten aufstellen
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 4000 mm bis 4500 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfosten-

...Forts. 03.01.0060.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
 VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
 LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0060. Forts. ...					
	länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.				
03.01.0070.	21.130/316.90.01.52 TA Rohrrahmen aufstellen Rohrrahmen für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallender Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Rohrrahmen IVZ-Typ Nr. '7. Pfostenlänge 3,0m ' Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..
03.01.0080.	21.130/101.99.21.22.22 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Ronde, Dreieck, Quadrat,' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 3 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	21,00	St,..,..
03.01.0090.	21.130/101.99.01.22.22 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Zusatzzeichen Höhe 2: 330 x 600 mm.' Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 3 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St,..,..
03.01.0100.	21.130/101.99.01.22.22 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Zusatzzeichen Höhe 2: 450 x 600 mm.' Einseitig.	1,00	St,..,..

...Forts. 03.01.0100.

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	M00000222	S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE:	22-L064-25	Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV:	6.2.1	2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0140.	21.130/101.99.01.22.22 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 437 - Dittersbacher Straße, 680 x 150 mm an OE / OA.' Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 3 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht ros- tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
	Zwischensumme	03.01.		
	Zwischensumme	03.		

Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ	GB in EUR
----	-----------

LV 6.2.1

01. Allgemeine Leistungen

01.01. Baustelleneinrichtung

01.02. Verkehrssicherung

01.03. Dokumentation

Summe 01.

02. Markierung

02.01. Endmarkierung S177 BW 4

02.02. Endmarkierung S161 außerorts

02.03. Endmarkierung S161 innerorts

Summe 02.

03. Beschilderung

03.01. VZ mit Rohrpfeuten

Summe 03.

Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00000222 S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf
VE: 22-L064-25 Los 6.2.1 Markierung und StVO-Beschilderung
LV: 6.2.1 2025-03-27 Markierung und Beschilderung

OZ		GB in EUR
LV	6.2.1	
01.	Allgemeine Leistungen,...
02.	Markierung,...
03.	Beschilderung,...
	Summe der Abschnitte (netto),...
	Angebotssumme (netto),...
	+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
	Angebotssumme (brutto),...

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 21

Name und Anschrift

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

M 0000 0222	
22-L064-25	S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los 6.2.1 Markierung und Beschilderung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber zu den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister vornehmen (§ 6 WRegG).

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren**, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:

.....
.....
.....
.....
.....

** Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

** Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

II. Ergänzende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit die Vergabestelle durch Ankreuzen festgelegt hat, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene zusätzliche Eignungsnachweis verlangt wird)

* **Nachfolgend werden keine weiteren Eignungsnachweise gefordert.**

* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis: Bei den mit „ * „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

Bezeichnung der Bauleistung:

M 0000 0222	
22-L064-25	S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los 6.2.1 Markierung und Beschilderung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Firmenname) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Besondere Erklärung des Bieters

Ich bin seit haftpflichtversichert
bei Versicherung
Versicherungsschein - Nr.

Die Versicherung läuft ab am

Die Höhe der Versicherungssumme beläuft sich auf

Sachschäden EUR

Personenschäden EUR

Der Bieter

.....
Ort, Datum

.....
Stempel/ Unterschrift

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

Bezeichnung der Bauleistung

S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los 6.2.1 Markierung und
Beschilderung

**Anlagen für Bielereintragungen, die ausgefüllt der Vergabestelle auf gesondertes
Verlangen vorzulegen sind:**

Inhalt	Seiten/Blatt
- Bietererklärung zu Markierungsstoffen	1
- Eigenerklärung Produktzertifizierungsstelle nach ARS 13/2015 v. 23. Juli 2015	1
- Nachweise/Qualifikationszertifikate nach Anhang 8 ZTV M13	
-A 8.1 Qualifikationszertifikat zu Abschnitt 11 ZTV M13	1
-A 8.2 Formblatt „Personal“ zum Qualifikationszertifikat zu Abschnitt 10 ZTV M13	1
-A 8.3 Formblatt „Prüfkoffer“ zum Qualifikationszertifikat zu Abschnitt 11 ZTV M13	1
-A 8.4 Formblatt „Markiermaschinen“ zum Qualifikationszertifikat zu Abschnitt 11 ZTV M13	1
-A 8.5 Muster für die Prüfplakette einer Markiermaschine	1

Bezeichnung der Bauleistung:
S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los 6.2.1 Markierung und Beschilderung

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
- Niederlassung Meißen -

**Bietererklärung
zu
den angebotenen Markierungsstoffen**

Wir erklären hiermit, daß die angebotenen Markierungsmaterialien (Markierungsstoffe und Beistoffe), wie im Leistungsverzeichnis angegeben, den Anforderungen des Gesetzes zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz – ChemG, Fassung vom 20.06.2002, BGBl. Teil I Nr. 40 vom 06.08.2002) und des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 26.09.2002, BGBl. Teil I Nr. 71 vom 04.10.2002 S. 3830) und den einschlägigen Verordnungen entsprechen.

Die Transportbehälter erfüllen uneingeschränkt sämtliche Anforderungen der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (GGVSE).

Die Behälter sind gemäß Gefahrstoffverordnung gekennzeichnet. Die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter nach DIN 52900 sind beigelegt.

Die angebotenen Markierungsstoffe enthalten kein Asbest.

Werden durch uns aus zwingenden Gründen während der Leistungserbringung andere Stoffe als oben aufgeführt eingesetzt, so erfüllen auch diese die v. g. Forderungen.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf Los

6.2.1 Markierung und Beschilderung

Eigenerklärung Fahrbahnmarkierung

Hiermit versichere ich in meiner Eigenschaft als Leiter/Leiterin der notifizierten Produktzertifizierungsstelle oder notifizierten Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle, dass der/die nachfolgend namentlich benannte öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Fahrbahnmarkierungen und in einem Arbeitsverhältnis mit unserer notifizierten Produktzertifizierungsstelle oder notifizierten Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle steht und über fundierte Kenntnisse der Markiermaschinen- und Applikationstechnik verfügt. Insbesondere sind die nachfolgend aufgeführten Maschinenkenntnisse vorhanden:

- Maschinen zur Applikation von Farben, Kaltspritzplastiken, Kalt- und Thermoplastiken werden erkannt und können unterschieden werden.
- Der Unterschied zwischen Markiermaschinen mit Druckluft- bzw. Airlesstechnik, Ziehschuh- bzw. Extrudertechnik sowie verschiedene Agglomerattechniken ist bekannt und die jeweiligen Maschinen können problemlos zugeordnet werden.
- Die Funktionsweisen der unterschiedlichen Strichteilungsautomatiken (mechanisch/elektrisch) sind bekannt und können überprüft werden.
- Die unterschiedlichen Nachstreuaggregate (z. B. Perlpistolen, Walzenstreuer usw.) und deren Funktionsweise (wegabhängig/nicht wegeabhängig) sind bekannt und können überprüft werden.
- Die Funktionsweise der automatischen Schichtdickendokumentation ist in Grundzügen bekannt und kann überprüft werden.

Name des/der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Fahrbahnmarkierungen:

.....

Name und Unterschrift des Leiters/der Leiterin der notifizierten Produktzertifizierungsstelle oder notifizierten Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle:

.....

Name

Unterschrift

Stempel und Kenn-Nr. der notifizierten Produktzertifizierungsstelle oder notifizierten Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle: NB

.....

Anhang 8: Qualifikationszertifikate

A 8.1 Qualifikations-Zertifikat zum Abschnitt 11 der ZTV M

1. Name des Unternehmens: _____
2. Anschrift des Unternehmens: _____

3. Anzahl der Markierungskolonnen während der Markiersaison: _____
4. Anzahl der zertifizierten Fachkräfte für Fahrbahnmarkierungen gemäß Abschnitt 10 der ZTV M und Anhang A 8.2 Formblatt „Personal“: _____
5. Anzahl der vollständigen Prüfkoffer mit funktionsfähigen Geräten zur Eigenüberwachungsprüfung gemäß Abschnitt 7.1.2 und Anhang A 8.3 Formblatt „Prüfkoffer“: _____
Anzahl der funktionsfähigen Messräder: _____
6. Anzahl der selbstfahrenden Markiermaschinen in funktionsfähigem Zustand gemäß Abschnitt 6.2 und Anhang A 8.4 Formblatt „Maschinen“, die eine Prüfplakette erhalten haben: _____

Dieses Zertifikat darf nur ausgestellt werden, wenn die Voraussetzungen der Nummern 4 bis 6 zumindest einmal je Anforderung erfüllt sind.

Zu diesem Zertifikat gehören die Formblätter „Personal“, „Prüfkoffer“ und „Maschinen“ (ein Formblatt für jede zertifizierte Maschine).

Hiermit wird bescheinigt, dass oben genanntes Unternehmen die Anforderungen gemäß Abschnitt 11 der ZTV M erfüllt hat.

Datum der Überprüfung

Datum der Zertifikatsausstellung

Name des Prüfers, Name der Prüfstelle

**A 8.2 Formblatt „Personal“ zum Qualifikationszertifikat gemäß
Abschnitt 10 der ZTV M**

Nr.	Vor- und Zuname der Fachkraft	Ausbildungs- stelle	Datum der Zertifikats- ausstellung zur Fachkraft für Straßen- markierungen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Datum

Unterschrift des Prüfers

A 8.3 Formblatt „Prüfkoffer“ zum Qualifikationszertifikat gemäß Abschnitt 11 der ZTV M

Name und Anschrift des Unternehmens: _____

1. Anzahl der vollständigen Prüfkoffer mit funktionsfähigen
Gerätschaften: _____

a) Messkämme: _____

b) Messkeile: _____

c) Thermometer (Luft): _____

d) Thermometer (Kontakt): _____

e) Hygrometer: _____

f) Lupen: _____

g) Waagen: _____

h) Zollstöcke: _____

2. Vordruckte Eigenüberwachungsprotokolle
sind vorhanden: ja nein

3. Geeignete Probebleche und geeignete Behältnisse
für die Probenentnahme sind vorhanden: ja nein

4. Funktionsfähige Messräder: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers

**A 8.4 Formblatt „Markiermaschinen“ zum Qualifikationszertifikat
gemäß Abschnitt 11 der ZTV M (für jede selbstfahrende
Markiermaschine ist ein Formblatt auszufüllen)**

Name und Anschrift des Unternehmens: _____

1. Art der Markiermaschine: _____

(genaue Bezeichnung, z. B. Farbspritzmaschine, Airless)

2. Hersteller: _____

3. Fabrikationsnummer und Baujahr: _____

4. Ist eine Strichteilungsautomatik vorhanden? ja nein

5. Ist ein wegeabhängiges Nachstreuaggregat vorhanden? ja nein

Bei Verwendung von Maschinen für spritzbare Systeme:

Verfügt die Maschine über eine ständige automatische

Dokumentation der Schichtdicke gemäß

Abschnitt 6.2?

ja nein

Bei Verwendung von Maschinen zur Applikation von
Thermoplastiken:

Sind auf den Geräten funktionsfähige Thermometer
angebracht?

ja nein

6. Befindet sich die Maschine augenscheinlich in einem
funktionsfähigen Zustand? ja nein

7. Wenn aufgrund der äußeren Erscheinung erhebliche Zweifel an der Funk-
tionsfähigkeit der Maschine bestehen, sollte vom Prüfer eine Funktions-
überprüfung durchgeführt werden.

8. Eine Funktionsüberprüfung wurde durchgeführt: ja nein

mit dem Ergebnis: funktionsfähig nicht funktionsfähig

Begründung: _____

Die Prüfplakette wurde erteilt ja nein

Begründung: _____

Datum

Unterschrift des Prüfers

A 8.5 Muster für die Prüfplakette einer Markiermaschine

Name der nach der EU-Bauproduktenverordnung notifizierte Stelle für Straßenmarkierungen oder gleichwertig:

Notifizierungsnummer der nach der EU-Bauproduktenverordnung notifizierte Stelle für Straßenmarkierungen oder gleichwertig:

Hiermit wird bestätigt, dass diese Markiermaschine (Fabrikations-Nr.:) den Anforderungen gemäß den Abschnitten 6.2 und 11 in Verbindung mit dem Anhang 8.4 der ZTV M 13 entspricht.

Gültigkeitsdauer:

Monat/Jahr: